GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

8/00 - 28.April 2000 - fast kostenlos*

>Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.
Infotelefon+GAMMA im Netz: http://www.free.de/infotelefon.
GAMMA per Faxabruf: 0341 - 940 540 8.
>Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 - 940 540 8, oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig, oder e-mail: infotelefon@gmx.de

>Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. [56]

Was gewesen ist...

Demos gegen IWF und Polizei

New York, 25.März. Gegen die jüngsten Fälle von Polizeigewalt demonstrierten mehrere Tausend Menschen.

Washington, 14.April. Bei einer Demonstration gegen den IWF wurden 600 Menschen verhaftet, nachdem sie vorher brutal gekesselt wurden.

Ausspionierbare CPUs

Die Pentium III-Prozessoren von Intel sind mit einer eindeutigen Seriennummer (PSN) ausgestattet, was der Überwachung des Computernutzers neue Möglichkeiten eröffnet. So kann beispielsweise das Verhalten im Web zurückverfolgt werden. Im PIII Celeron ist das PSN-Feature abgeschaltet.

Grenzenloses Abhören

Ein europäisches Abkommen zur Rechtshilfe bei grenzüberschreitenden Abhörmaßnahmen steht kurz vor dem Abschluß. Damit können Sicherheitskräfte und Geheimdienste Personen auf dem Territorium eines anderen EU-Mitgliedstaates abhören und müssen lediglich 96 Stunden warten, bis dieser ihnen die Zustinmmung verweigert oder erteilt. Großbritannien erreichte eine Einschränkung auf Kriminalfälle (man will sich seine Echelon-Beteiligung ja nicht einschränken lassen) und Luxemburg blockiert das ganze Paket derweil noch, weil es die Kontrolle über Informationen behalten will, die an andere Staaten weitergegeben werden. Es geht dem Herzogtum dabei vor allem um das Bankgeheimnis.

Auch Zoll will mitloggen

Alle wollen am Internet-Schnüffel-Kuchen teilhaben: Die europäischen Zollbehörden fordern die Verpflichtung der Net-Provider zur Speicherung von Verbindungsdaten und der Zugänglichkeiten dieser Daten für den Zoll.

Irving verlor Prozess

Der Revisionist und bei Nazis als "Historiker" abgefeierte **David Iorving** hat seinen Prozeß vor einem britischen Gericht verloren. Er hatte die US-Geschichtswissenschaftlerin Deborah Lipstadt und den Verlag Penguin Boks wegen Rufschädigung verklagt, weil sie ihn als Holocausleugner bezeichnet hatte.

GartenzwergBefreiungsFront

Die französische Gartenzwergs-Befreiungsfront hat wieder zugeschlagen und 20 Zwerge von einer Ausstellung in **Paris** befreit. Sie forderte die Freilassung aller übrigen 2.000 Zipfelmützenträger in "ihre natürliche Heimat". Die Organisatoren der Ausstellung erklärten, nicht auf die Forderungen einzugehen.

Bundesweit

Zwangsschleier für Fotos

Im Iran wurden sie gezwungen, den Tschador zu tragen und sind deshalb nach Deutschland geflohen und hier sollen Frauen gezwungen werden, den Tschador für Paßfotos zu tragen, weil der Iran für die Paßausstellung Fotos von Frauen nur mit Kopftuch zulasse. Denn abschieben läßt sich nur mit Paß. In Bremen haben die Behörden noch Paßbilder am Computer gefälscht, indem sie den Schleier nachträglich hinzufügten, in Nürnberg wurden "ausreisepflichtige" Iranerinnen unter Einsatz von Polizeigewalt mit Tschador fotografiert. Diese Praxis wurde vom bayrischen Verwaltungsgericht gebilligt. (taz 25.3.) Erst vor kurzem wurde einer Frau in Baden-Württemberg gerichtlich die Übernahme in den Schuldienst verweigert, weil sie *mit* Kopftuch unterrichten will...

Nazi-Übergriffe

Eberwalde, 20.3. Zwei 23jährige Nazis zündeten das Afrikanische Kulturzentrum an. Es brannte völlig nieder.

Berlin, 25.3. Nachdem 10 italienische Touristen nicht in die „Sport – und

Erlebnisgaststätte" "Big As Inn" in in Friedrichshain reingekommen waren, wurden sie von 20 Nazis aus dem Lokal verfolgt und zum Teil verletzt.

Mögelin, 29.3. Zwei Asylbewerber sind von Faschos angegriffen und verletzt worden.

Erfurt, 20.April. Faschos warfen einen Molotow-Cocktail auf die Synagoge, das Feuer konnte jedoch rechtzeitig gelöscht werden. Sie wurden später gefaßt: Einer gehörte erst der NPD und später einer Abspaltung von ihr, dem **Bund Deutscher Patrioten (BDP)** an.

Die Behörden übertrafen sich im deutschen Täterschutz wieder einmal: Kurze Zeit nach dem Anschlag behaupteten Polizei und Thüringens VS-Chef **Roewer**, sie vermuteten, es würden Linksextreme hinter dem Anschlag stecken, um "die rechte Szene zu diskreditieren". Durch die Ergreifung der Täter mußte dieses national-totalitaristische Konstrukt zwar wieder fallengelassen werden, es bleibt jedoch die Gewißheit: Der Täterschützergeist von Lübeck lebt weiter.

Vor der Synagoge versammelten sich in den folgenden Tagen etwa 50 Menschen zu einer Mahnwache.

Und noch was: Dem Innenministerium Thüringens fiel nichts besseres ein, als die Ausweitung der Videoüberwachung des Bereichs um die Synagoge anzukündigen.

Naziaktivitäten+Gegenaktion

Anklam, 25.3. Etwa 250 Nazis marschierten ohne Pauken und Fahnen, aber leider auch ohne nennenswerte Gegenaktionen.

Wiegleben, 25.3. Die Polizei löste ein Nazitreffen von etwa 300 Birnen auf.

Göttingen, 15.4. Die geplante Kundgebung der NPD blieb verboten. Das OVG Lüneburg hatte den Widerspruch abgelehnt. Damit dürften die Nazis jetzt drei "Messer im Rücken stecken haben". Ob sie immer noch "lange nicht aufhören"? Angeblich wollen sie solange weiteranmelden, bis sie den ersten Aufmarsch genehmigt bekommen.

Deutsche in Polen vor Gericht

Wegen illegalem Landerwerb müssen sich in Szeczin mehrere Deutsche vor Gericht verantworten. Sie hatten durch den Einsatz von Strohmännern, denen sie ein paar Tausend Mark gaben, rund 20.000 ha Land erworben, was Ausländern und damit auch Deutschen in Polen glücklicherweise verboten ist.

Streit um MeckPomm-NPD

Um den NPD-Vorsitzenden von Stralsund, **Matthias Meier**, entbrannte ein kleiner Streit: Er war als VS-Spitzel enttarnt worden und die Kameraden konnten nicht verstehen, daß der Landesvorstand keine Maßnahmen ergreifen wollte. Und daß der Landesvorsitzende, **Günther Eisenecker**, Meier nicht nur weiter an einer NPD-Zeitung mitarbeiten läßt, sondern auch noch mit ihm zusammen ausgerechnet zum Chinesen essen geht, ist ihnen dann doch die Höhe. Schließlich ist auch der "Neue Kurs", der Beziehungen zu Nordkorea und China vorsieht, nicht gerade nach dem Geschmack der norddeutschen Nazis.

Urteile gegen Nazis

OLG Rostock. Die Nazi-Schläger von Eggesin sind zu vier bis sechs Jahren Jugenhaft verurteilt worden. Sie hatten letzten August zwei Vietnamesen brutal zusammengeschlagen und schwer verletzt. Seltenerweise machte das Gericht auch Eltern, die Gemeinde und Behörden mitschuldig an der Einstellung der Nazis.

AG Bernau. Vier Nazis zwischen 16 und 19 Jahren wurden zu Haft zwischen 19 und 29 Monaten ohne Bewährung verurteilt. Sie waren bei mehreren Übergriffen auf Linke beteiligt.

Köln. Ein Mann, der bei einem Aufmarsch den Nachdruck einer NS-Broschüre zur "Rassenkunde" von 1936 bei sich trug, wurde zu vier Monaten Haft auf Bewährung und einer Geldstrafe wegen Volksverhetzung verurteilt.

Scharping droht mit Nazis

Wenn der Grundsold der Bundeswehr nicht erhöht werde, drohte Verteidigungsminister **Scharping**, könne es bei den Wehrdienstleistenden zu einer sozialen Auswahl kommen, wodurch sich die Armee nach Rechtsaußen entwickeln könne.

Bürger beobachten Behörde

In **Hamburg** hat sich eine Inititaive "Bürger beobachten die Ausländerbehörde" gegründet. Durch die Begleitung von Flüchtlingen auf ihrem Gang zum Amt konnte so zum einen die unwürdige und schikanöse Behandlung durch die SachbearbeiterInnen dokumentiert werden, zum anderen freuten sich MigrantInnen, aufgrund der Aktion so "freundlich wie nie zuvor" behandelt worden zu sein. (taz HH 27.3.)

Behörden können Stasi-Dateien nicht entschlüsseln

Die deutschen Behörden können die ihnen von der CIA übergebenen Daten mit Personaldaten der Stasi nicht lesen, weil ihnen das amerikanische Entschlüsselungsprogramm fehlt.

Rüttgers indische Software

Bei der Anti-GreenCard-Kampagne des CDU-Chefs von NRW, Jürgen Rüttgers, werden nicht nur fleißig Bürgerdaten gesammelt. Außerdem soll dabei witzigerweise die Software eines Inders eingesetzt werden...

Demo gegen Fremdenhaß

In **Rendsburg** demonstrierten am **25.März** rund 300 Menschen gegen Ausländerfeindlichkeit. Hintergrund ist ein Nazi-Überfall einige Wochen zuvor.

Regional

Nazi-Übergriffe

Jena, 14.April. Mehrere Nazis überfielen einen Kongolesen in Jena-Lobeda. er erlitt Prellungen und Kopfverletzungen. Von drei Tatbeteiligten wurden die Personalien aufgenommen.

Nazitreff in Dresden

Dort fand am **18.April** ein hochkarätiges Nazikadertreffen statt. Bei einer Veranstaltung trafen sich **Manfred Roeder** (verurteilter Naziterrorist, NPD-Sympathisant und für diese auch schon im Wahlkampf), **Jürgen Schön** (stellv. NPD-Bundesvorsitzender und Leipzigs NPD-Chef), **Alexander Kleber** (Chef der **Jungen Landsmannschaft Ostpreußen** [JLO]) und weitere NPD-Kader. Die JLO tritt in Dresden schon länger zusammen mit

der NPD in Erscheinung. Wegen dieser Kontakte wurde sie erst vor kurzem von ihrem Mutterverband, der **Landsmannschaft Ostpreußen (LO)**, verstoßen.

Nazis zu Gast bei Germania-Burschen

In den Hallenser Räumen der Burschenschaft **"Germania"** (bekannt für enge Kontakte zur Naziszene) fand am **22.April** ein Konzert mit den angeblich alternativen Bands **"Scump"** und **"Red 26"** aus Halle statt. Einlaß machte der **Selbstschutz Sachsen-Anhalt**, der mit der **Kameradschaft Klötze** zusammenhängt und bei fast allen Naziaufmärschen in Sachsen-Anhalt die Ordner stellte. Unter den Besuchern befanden sich nicht nur Burschen, sondern auch jede Menge bekannte Nazis, unter ihnen **Steffen Hupka** (NPD-Chef Sachsen-Anhalt), Selbstschutzchef **Mirko Appelt** und **Sven Liebich**, **Blood&Honour**-Mitglied und ex-Betreiber des **"Ultima TV"**-Faschomusikversands.
Bereits am **5.Februar** hatte es eine Veranstaltung dieser Art in Halle gegeben.

Panik in Grimma

MTL-Polizeichef **Bernd Merbitz** heizt die Stimmung an: AnwohnerInnen der beiden Demorouten zum **1.Mai** sollten ihre Autos woanders parken, "bewegliche Gegenstände wie Fahrradständer und Blumenkübel beseitigen" und sowieso: die DemonstrantInnen "nicht provozieren". Hat eigentlich schon mal jemand gesehen, wie Blumenkübel geworfen wurden?
Ansonsten läuft die übliche totalitaristische Distanzierungshetze gegenüber "beiden Demonstrationen". (LVZ 27.4.)

Leipzig

Etappensieg?

19.April 2000: Die Kamera am Kreuz ist weg. Damit ist eine Forderung der Kampagne zur Rückgewinnung öffentlichen Raumes erfüllt. Der Makel an der erfüllten Hausaufgabe: Zeitgleich wurden zwei neue Überwachungskameras am Roßplatz und Martin-Luther-Ring installiert. Ganz abgesehen von vielen weiteren offenen Fragen gibt es also noch lange keinen Grund, die Hände in den Schoß zu legen. Es bleibt bei der Demonstration gegen Überwachungswahn am 6. Mai in Leipzig. Im Übrigen: Die Kampagne ist im Internet: www.nadir.org/camera

CHECKER PIGs

In der Woche vor dem 1.Mai wurde verstärkt von seltsamen Begegnungen der polizeilichen Art im Leipziger Süden berichtet: Des Nachts trieben sich Uniformierte mit Stabtaschenlampen im Viertel herum, begutachteten heimlich die Eingangstüren von alternativen Wohnprojekten und kreuzten mit mehreren Mannschaftswagen im ZORO-Hof auf. Entweder steht die vom **KlaroFix** bereits hellsichtig vorausgesagte Frühlingsrazzia doch noch ins Haus oder die Sicherheitskräfte wollen mal eben beweisen, daß das mit dem Abbau der Kamera am Kreuz aber auch gar nix mit Entwarnung zu tun hat. Aber das können sowieso nur völlig Verblendete oder innerhalb des Tellerrandes Ersoffene ernsthaft glauben.

Was sein wird...

Kalenda

6.5.: Demo gegen Überwachungswahn in **Leipzig** (#7,8/00)
27.5.-4.6.: Aktionswoche gegen die EXPO (#6/00)
15.-18.6.: Burschenschaftstreffen in **Eisenach** (#5/00)
17.6.: Antifademo in **Leipzig-Grünau** (#7/00)

Bundesweit

1.Mai: Wer Wo Wann ?

Anscheinend plant die NPD mehrere kleine Aufmärsche. Angemeldet und bestätigt sind:
Wetzlar: Mit **Udo Voigt** (Bundeschef der NPD) und **Rennicke**, bisher verboten, Rechtsmittel eingelegt,
Berlin-Hellersdorf: Treff 11 Uhr Bahnhof Louis-Lewin-Straße,
weitere: **Fürth, Hannover, Ludwigshafen.**

Für die Region:
Weimar: bisher verboten, Rechtsmittel eingelegt,
Grimma: nicht verboten, Treff der Nazis 11 Uhr Parkplatz am Stadion, Gegendemo "Der Erste Mai bleibt rot!": **10 Uhr Bahnhof**.
Dresden: Verbot vom Verwaltungsgericht aufgehoben, Stadt ist in Widerspruch gegangen (Stand 28.4. 11.30 Uhr, aktueller siehe/höre Telefon!). Es gibt auf jeden Fall Gegenaktivitäten, näheres erfahrt Ihr am Treffpunkt!
Leipzig: Gerüchte über eine NPD-Anmeldung wurden bisher nicht bestätigt, es ist jedoch nicht auszuschließen, daß es hier einen Aufmarsch geben könnte. Für Leipzig gibt es eine Funk-Infonummer: 0177-4156257.

IWG-Aufmarsch in Dresden

Vielleicht weils das letzte Mal nicht so toll war, vielleicht, weil ihnen Jena nicht gefällt: Die **Interessengemeinschaft für die Wiedervereinigung Gesamtdeutschlands (IWG)** mobilisiert für den **29.April** erneut nach Dresden. Der Aufmarsch war erst verboten worden, dann wurde dieses vom Verwaltungsgericht aufgehoben. Auch in diesem Fall hat die Stadt Dresden gegen die Verbotsaufhebung Widerspruch eingelegt. (Stand 28.4. 11.30 Uhr)

Grenzcamp Reader 1999

Den Reader zum diesjährigen Grenzcamp in Zittau vom 7. -15. 99 könnt ihr für 4 DM unter der folgenden Adresse bestellen:

kein mensch ist illegal
c/o Forschungsgesellschaft
Flucht und Migration
Gneisenaustra.e 2a
10961 Berlin
030-693 83 18

Internetausgabe:
http://www.nadir.org/nadir/archiv/Antirassismus/grenzcamp99/

Revolution...

vielleicht dieses Jahr auf der revolutionären 1.Mai-Demo in **Berlin**? Code 18 O = Treff 18 Uhr am Oranienplatz.

NPD-Aufmarsch in Essen

Am **6.Mai** plant die Partei dort einen Aufmarsch. Es findet eine Gegendemo statt. Nähere Infos unter www.free.de/uaa

Antifademo in Rathenow

Ebenfalls am **6.Mai** wird in Rathenow zur antifaschistischen Demonstration gegen die unsäglichen Zustände in der Stadt aufgerufen. Treff: 14 Uhr Dunckerplatz.

Antifademo in Schwerin

Unter dem Motto "Keine Freiräume für Faschisten! Goethestraße 23 dichtmachen!" findet am **13.Mai** eine bundesweite Antifademo in Schwerin statt. Sie richtet sich gegen den selbstverwalteten Nazitreffpunkt in nämlicher Straße, der von Hammerskins, der NPD / JN und der SVP genutzt wird.

Mumia Abu-Jamal-Aktionstag

Am **13.Mai** sollen international Aktionen für Mumia Abu-Jamal stattfinden.

NPD in Passau

Die Nibelungenhalle in dem bayrischen Ort steht trotz gegenteiliger Ankündigungen von vor einigen Jahren immer noch. Also kein Wunder, daß die NPD dort am **27.Mai** eine Großveranstaltung durchführen will. Einlaß soll 10 Uhr, Beginn 12 Uhr sein. Es wird bundesweit zur Blockade mobilisiert. Ab 8 Uhr gibt es Aktionen um die Halle, Infostände und Kundgebung. Um 13.30 Uhr beginnt eine Demonstration am Rathaus, später findet noch ein Straßenfest statt.

Regional

Zur Erinnerung: Demo gegen Überwachungswahn

Die Kamera am Kreuz ist zwar weg (s.o.), aber nichtsdestotrotz: Pflichttermin **6.Mai in Leipzig**, Treff **14 Uhr** Karl-Tauchnitz-Straße/ Friedrich-Ebert-Straße.

Am **4.Mai** gibt es im Rahmen des Offenen Antifaschistischen Plenums Leipzig nochmal aktuelle Infos zur Demo, Beginn 20 Uhr, Koburger Straße 3.

NPD-Aufmarsch in Neuhaus/Rennweg

Am **6.Mai** will die Thüringer NPD einen sogenannten Gedenkmarsch durchführen. Nazi-Info-Telefon: 0172-3646121.

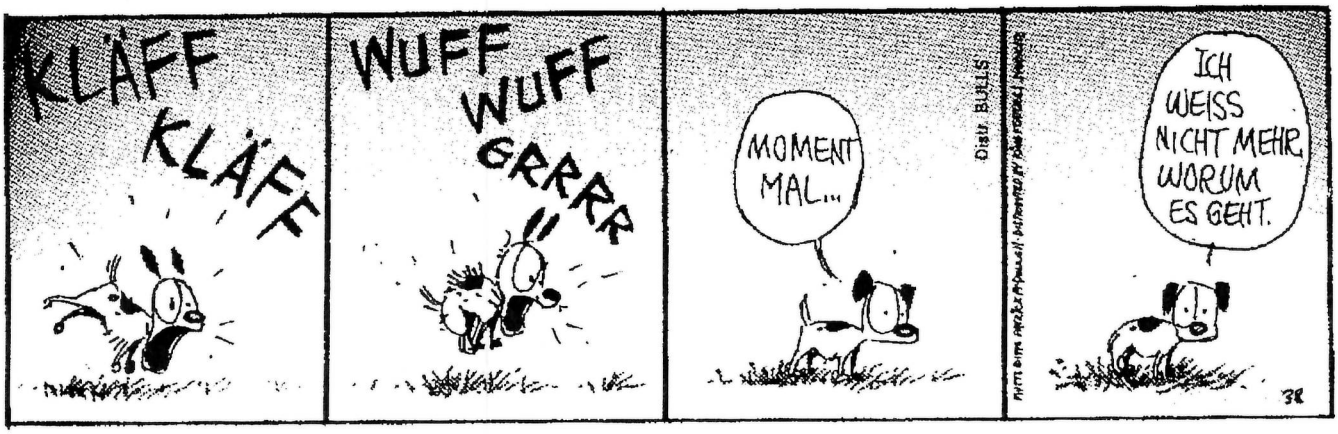
Leipzig

1.Mai

Egal, ob Fahrt nach Dresden, Grimma oder action in Leipzig: Es gibt einen Treffpunkt, den ihr auf Flyern oder einschlägigen Plena erfahrt! Zusätzliche Infonummer s.o.!

Prozeß gegen Totalverweigerer

Am Donnerstag, den **4.Mai** findet am Landgericht Leipzig (Harkortstraße) die Berufungsverhandlung gegen einen totalen Kriegsdienstverweigerer wegen "Dienstflucht" statt. Sie bezieht sich auf ein Verfahren am Amtsgericht, bei dem er zum zweiten Mal wegen derselben Sache verurteilt worden war. Beginn ist 13 Uhr.



Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten - bundesweite wie regionale - hören. Das Telefon wird zweimal wöchentlich aktualisiert. Die Nummer ist 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: members.tripod.de/Frente

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.